

Mein Burgenland

MEIN MAGAZIN FÜR LEBEN, LAND UND LEUTE



Liebe kennt keinen Käfig

Eine Bühne voller Herz: Die Seefestspiele feiern Liebe,
Mut und Selbstbestimmung S. 12

Volksfest trifft Messe

Vorfreude und Ausblick auf
das Golser Volksfest S. 7

Hans Peter Dorkozil im Gespräch

Wie es ihm geht und was er sich für das
Burgenland vorgenommen hat S. 8

Zu Besuch bei Dominic Thiem

Der Tennisstar über sein Zuhause
am Neusiedler See S. 14

Auf alle
Speicher-
nachrüstungen

500 Euro

Sonderrabatt
für Bestellungen
bis 30.9.2026



**Freiheit
beginnt
zu Hause**



Hol dir jetzt deinen Stromspeicher!
Burgenland Expo 2026: Fixhalle, Stand 23

Aktionscode:
speichersissi26

burgenlandenergie.at/speichersissi

Liebe Burgenländerinnen und Burgenländer!



**„Lebens-
qualität, die
ankommt!“**

Die vergangenen Wochen haben mir einmal mehr gezeigt, wie viel Zusammenhalt es in unserem Heimatbundesland gibt. Nach meiner OP und während der anschließenden Genesungsphase haben mich die vielen Nachrichten und guten Wünsche tief berührt. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken.

Eine solche Erfahrung schärft den Blick für das Wesentliche: Gesundheit, Familie und Menschen, auf die man sich verlassen kann. Genau darum geht es auch in der Politik. Lebensqualität entsteht dort, wo der Alltag funktioniert – mit einer guten Gesundheitsversorgung, moderner Pflege, leistbarem Wohnen, einer starken Infrastruktur und einem verlässlichen öffentlichen Angebot.

Ein schönes Beispiel dafür ist die Burgenland Expo, die heuer erstmals im Rahmen des traditionsreichen Golser Volksfests stattfindet. Sie verbindet Tradition mit Innovation und macht sichtbar, was das Burgenland auszeichnet: engagierte Betriebe, regionale Stärke und zukunftsorientierte Ideen. Heuer ist auch die Landesholding Burgenland dort vertreten. Im Burgenland Village zeigen Landesunternehmen ihre Leistungen für die Bevölkerung – und wie sie täglich zu unserer Lebensqualität beitragen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und viel Freude mit dieser Sonderausgabe!
Ihr

Hans Peter Doskozil
Landeshauptmann Burgenland

IMPRESSUM

Mein Burgenland.

Medieninhaber und Herausgeber: Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landespressesdienst, Europaplatz 1, A-7000 Eisenstadt; Landesholding Burgenland GmbH, Marktstraße 3, A-7000 Eisenstadt.

Redaktion: Matthias Schrom (Chefredakteur), Alexandra Gludovatz (Stv. Chefredakteurin), Guido Gluschitsch, Lisa Gojakovich, Benjamin Heidinger, Martin Hollweck, Matea Nikolic, Iris Schachinger-Koller, Franziska Schima, Julia Schütz.

Verlag, Grafik, Produktion und Akquise: CRM Medientrend GmbH, Neudorferstraße – Betriebsgebiet 3, 7111 Parndorf, Norbert Jakob Schmid Verlagsges.m.b.H. Grafisches Konzept: Eva Urthaler.

Druck: Leykam Druck GmbH & Co KG. Zustellung: Österr. Post AG. Verlagsort: Eisenstadt. Herstellungsort: Neudörf.

Das gesamte Impressum ist online einsehbar unter: www.meinburgenland.at/impressum

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:

Medieninhaber: Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landespressesdienst, Europaplatz 1, A-7000 Eisenstadt; Landesholding Burgenland GmbH, Marktstraße 3, A-7000 Eisenstadt.

Erklärung über die grundlegende Richtung: Information der Bürgerinnen und Bürger über aktuelle und relevante Ereignisse im Land Burgenland sowie die Arbeit der burgenländischen Landesregierung und der Landesholding Burgenland. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Köpfe dieser Ausgabe



S. 5

Johannes Stipsits

stellt sich als neuer Geschäftsführer der Wirtschaftsagentur Burgenland vor



S. 18

Klimó Sándor

serviert leckeren Steckerlfisch am Neusiedler See



S. 31

Kilian Brandstätter

gibt einen Vorgeschmack aufs Golser Volksfest



EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser!

Der burgenländische Veranstaltungskalender kennt keine Sommerpause – und wir deshalb auch nicht. Wir melden uns mit einer Sonderausgabe zurück, weil es einfach so viel Schönes zu erzählen gibt.

Im Mittelpunkt steht das Golser Volksfest, das größte Volksfest des Landes, das heuer ein neues Kapitel aufschlägt: Mit der Burgenland Expo präsentiert sich die Messe von 8. bis 11. August erstmals in einem neuen, kompakten Format. Ein ganz besonderes Highlight wartet mittendrin: das Burgenland Village. Auf 1.600 m² zeigen die Landesholding Burgenland und ihre Unternehmen, was das Land täglich für seine Menschen leistet. Ansprechpersonen vor Ort freuen sich auf den persönlichen Kontakt mit Ihnen.

Außerdem waren wir auf der See- bühne Mörbisch bei der Premiere von „Ein Käfig voller Narren“ – ein Besuch, den ich seither immer wieder beim Plaudern weiterempfehle. Die wunderschöne, farbenfrohe Kulisse und die beeindruckenden Kostüme bringen Leichtigkeit in eine Geschichte über Akzeptanz, die berührt und nachwirkt. Wer noch eine Karte ergattern kann: unbedingt hingehen.

Ein weiteres Highlight ist ein Interview, auf das wir uns seit Monaten gefreut haben: Landeshauptmann Hans Peter Doskozil empfängt uns nach seiner Kehlkopf-Operation zum großen Comeback-Gespräch.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Restsommer und viel Freude beim Lesen dieser besonderen Ausgabe!

Alexandra Gludovatz ist stellvertretende Chefredakteurin von Mein Burgenland

FOTO DES MONATS



Österreichs Tenniselite

ZU GAST IM BURGENLAND

Zum 18. Mal verwandelte sich Oberpullendorf in einen Hotspot des österreichischen Spitztennis: Bei den win2day Open im Sporthotel Kurz wurde gleich in mehreren Kategorien um Staatsmeistertitel gekämpft – von den Herren und Damen über die Junioren bis hin zu den Rollstuhlathletinnen und -athleten. Abgerundet wurde das Turnier vom traditionellen Charity-Bewerb „Super-Friday“, bei dem rund 11.000 Euro für die Selbsthilfe Burgenland gesammelt wurden.

Das sagt der Weinbauer

*Im Summa
wochst ois – da
Wein, de Hitz und
da Durscht. Bei
zwoa von de drei
konn i helfn.*





IN VINO VERITAS

Die Rot-Goldene Traube als Trumpf

Gerade in wirtschaftlich angespannten Zeiten gilt es, die Kräfte konsequent zu bündeln und eng zusammenzustehen. Das gelingt uns in der burgenländischen Weinwirtschaft im Vergleich zu anderen Regionen glücklicherweise hervorragend. Weil Wertschätzung und Wertschöpfung bei uns Hand in Hand gehen, ist es für unser Land von unschätzbarem Vorteil, dass der Landeshauptmann das Thema Wein zur absoluten Chefsache gemacht hat.

Ein glänzendes Beispiel für diesen Erfolgsweg ist die „Rot-Goldene Traube“. Mit diesem Format haben wir eine Bühne der Sonderklasse geschaffen, deren Werbewert mittlerweile die Zwei-Millionen-Euro-Marke geknackt hat – ein unbezahlbarer Scheinwerfer für unsere Betriebe. Auch in diesem Jahr haben bereits unzählige Winzerinnen und Winzer ihre besten Tropfen eingereicht. Wer noch mitmischen möchte: Bis Ende Juli läuft die Einreichfrist. Nützt diese Chance!

Genau dieser gelebte Gemeinschaftsgedanke macht unsere Branche in komplexen Zeiten stark und krisenfest. Denn hinter den Kulissen geht es um viel. Die Weinwirtschaft sichert im Burgenland über 6.000 Arbeitsplätze und generiert eine jährliche Wertschöpfung von stolzen 260 Millionen Euro. Das sind handfeste Argumente und die besten Gründe, heute alles dafür zu tun, dass es unseren Winzerfamilien auch in 20 Jahren noch gut geht. Es würde das Burgenland einfach noch erfolgreicher machen.

Auf unsere Gemeinschaft. Prost!

Herbert Oschep ist Geschäftsführer vom Weintourismus Burgenland

3 Fragen an Johannes Stipsits, neuer Geschäftsführer der Wirtschaftsagentur Burgenland



Sie kommen von der EU-Kommission, der Weltbank, der Diözese – und jetzt zur Wirtschaftsagentur. Was treibt Sie an?

So unterschiedlich diese Stationen auf den ersten Blick wirken, sie haben eines gemeinsam: Es ging immer darum, komplexe Organisationen strategisch weiterzuentwickeln und wirtschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Besonders motivierend ist für mich der Moment, in dem nach einigen Jahren die Ergebnisse der eigenen Arbeit sichtbar werden und man erlebt, wie aus guten Ideen echte Wirkung entsteht.

Was unterschätzt man am Wirtschaftsstandort Burgenland?

Vor allem, wie innovativ und international zahlreiche burgenländische Betriebe aufgestellt sind. Viele Unter-

nehmen überzeugen mit Produkten, Dienstleistungen und Technologien weit über die Landesgrenzen hinaus. Mich beeindruckt immer wieder, welches Potenzial hier steckt. Dieses zu fördern, zu vernetzen und in seiner Weiterentwicklung zu begleiten, ist mir ein besonderes Anliegen.

Was ist Ihr erstes Ziel für diese neue Aufgabe?

In meiner neuen Position möchte ich die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Burgenland weiter stärken, Investitionen fördern und nachhaltige Wertschöpfung für das Land und seine Menschen schaffen. Ich will verstärkt auf Zukunftstechnologien wie Robotik, künstliche Intelligenz und Cybersecurity sowie auf die Ansiedlungen von Datacentern setzen.

heute

Das Neueste auf einen Blick



MAMMA MIA! kehrt zurück – Erfolgsstück feiert Comeback

Das ABBA-Musical schlägt erneut Wellen am Neusiedler See: „MAMMA MIA! – Das Musical“ ist 2027 wieder auf der Seefestspielbühne Mörbisch zu erleben. Nicht als bloße Wiederaufnahme, sondern als völlig neue Produktion mit neuem Bühnenbild, neuen Kostümen und nahezu komplett neuer Besetzung. Der Jubel

von 2023 hallt bis heute nach: Über 183.000 Gäste sprangen beim großen Finale mit „Dancing Queen“, „Waterloo“ und „Mamma Mia“ von ihren Sitzen. Viele hatten nicht die Chance dazu, weil alle Karten weg waren. Für sie gibt es jetzt eine zweite Chance! Die ABBA-Welthits bleiben natürlich dieselben. Tickets gibt es seit 17. Juli 2026.

Worüber das Burgenland...

... STAUNT

Endoskopie in Kapselform



Kapselendoskopie erfolgreich durchgeführt:

Geschluckt wie eine Tablette, liefert sie Tausende Bilder aus dem Dünndarm. Die Klinik Oberwart ist die erste im Burgenland, die diese sanfte Methode anbietet.

... SPRICHT

Frauen in Gemeinden stärken



2027 startet „Zukunft. Gemeinde. Frau“, ein

neuer Lehrgang, der Frauen gezielt auf die Gemeinderatswahl vorbereitet. Damit mehr Frauen nicht nur dabei sind, sondern die politische Agenda mitbestimmen.

... ABSTIMMT

An wen geht die Rot-Goldene Traube?



Burgenlands wichtigster Weinpreis

geht in die nächste Runde. In zehn Kategorien kürt eine Fachjury aus Sommeliers und zertifizierten Weinprofis die besten Weine des Landes. Verliehen wird im Oktober.



SCHULTERBLICK

Klimakrise trifft E-Auto

Ein Auto ohne Klimaanlage? Können Sie sich gar nicht vorstellen? Ich schon. Obwohl ich eines mit Klimaanlage habe. Ein Elektroauto, das sogar mit meinem Wischtelefon verbunden ist. Ich weiß dauernd, wo der Kübel steht oder fährt, wie viel Strom drinnen ist, Reifendruck, Kilometerstand... Grad, dass ich den Radiosender nicht ferngesteuert ändern kann. Und das Beste: Ich kann das Auto so vorklimatisieren.

Beim E-Auto geht, was beim Verbrennungsmotor zu Recht verboten ist: die Kraxn am Stand laufen lassen, wegen der Klimaanlage. Ja, seh' ma dieser Tage trotzdem dauernd. Tu es nicht!

Ich aber: Telefon. Auto-App. Temperatur: 22 Gräder. „Klimaanlage für 10 Minuten aktiviert“. Perfekt. Noch schnell die Zähne putzen. Anpatzt. Umziehen. Da passen die Schuh nicht dazu. Die wechseln. Ah, die Katze. Schnell füttern. Noch aufs Klo? Sicher ist sicher. Die Würgegeräusche während des Händewaschens kommen aus der eben gefütterten Katze. Das eben gefütterte Futter auch. Gach schauen, ob mit der Katz alles in Ordnung ist. Das Gspiebene wegwischen. Wäh. Anpatzt. Umziehen. Der Katz ein neues Schüssel hinstellen. Arme Miez... Als ich die Tür zusperre, sind 20 Minuten um. Die Klimaanlage des Autos hat sich wieder abgestellt. In der Kraxen hat es über 50 Grad. Der Kunstledersitz ist brennheiß. Beim Losfahren mache ich alle Fenster auf, damit die Hitz rausgeht. Wie damals, im Taunus, ohne Klimaanlage.

Guido Gluschitsch beobachtet seit Jahren das Mobilitätsverhalten der Menschen im Burgenland – einst als Journalist, Renn- und Stuntfahrer, heute als Sprecher der Verkehrsbetriebe Burgenland.



GLÜCK GEHABT!

Drehen Sie am digitalen Glücksrad im Burgenland Village und gewinnen Sie mit etwas Glück den Hauptpreis: einen Familienurlaub in der Sonnentherme!

Daneben warten viele weitere Preise – mitspielen lohnt sich.

Im Burgenland Village stehen die Menschen hinter den Angeboten im Mittelpunkt – Fragen ausdrücklich erwünscht!

Premiere in Gols: Das Burgenland Village

Das Golser Volksfest bekommt heuer Zuwachs: Im Rahmen der neuen Burgenland Expo präsentieren sich die Landesholding Burgenland und ihre Unternehmen und laden zum Austausch ein

TEXT: ALEXANDRA GLUDOVATZ

Das Golser Volksfest ist das größte Volksfest des Burgenlandes und lockt mit Livemusik, regionaler Kulinarik, Weinkost und Vergnügungspark zahlreiche Besucherinnen und Besucher in den Seewinkel. Heuer schlägt das Traditionsfest ein neues Kapitel auf: Von 8. bis 11. August findet erstmals die Burgenland Expo statt, die Familien- und Wirtschaftsmesse im neuen, kompakten Format. Und mittendrin wartet eine weitere Premiere: das Burgenland Village.

Besuchen Sie, wer für Sie arbeitet

Auf 1.600 m² entsteht innerhalb der Expo eine eigene Welt, in der sich die Landesholding Burgenland und ihre Unternehmen gemeinsam präsentieren.

ren. Mobilität, Energie, Gesundheit und Pflege, Kultur und Tourismus: Was das Land Tag für Tag für seine Menschen leistet, wird hier an einem Ort sichtbar und erlebbar. Im Mittelpunkt stehen dabei nicht Broschüren und Infostände, sondern die Menschen hinter den Angeboten. Wer Fragen hat, trifft auf direkte Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner – und erfährt aus erster Hand, welche Projekte die Zukunft der Burgenländerinnen und Burgenländer mitgestalten.

Aufsteigen, eintauchen, verkosten

Zu erleben gibt es einiges: Kultur Burgenland sorgt mit einem bunten Programm für Unterhaltung für die ganze Familie. Beim Stand von Bur-

genland Tourismus dreht sich mit den Burgenland Trails alles ums Radfahren im Land. Die Gesundheit Burgenland lädt ein, per VR-Brille virtuell in die künftige Klinik Gols einzutauchen. Die Verkehrsbetriebe Burgenland bringen gleich drei Fahrzeuge zum Angreifen mit: einen Elektrobuss, ein BAST-Taxi und einen Kaffee-Bus. Und die Gastehäuser und Küchen Burgenland verwöhnen mit burgenländischen Schmankerln.

INFOS

Golser Volksfest: 7. bis 16. August

Expo mit Burgenland Village:
8. bis 11. August

INTERVIEW: ALEXANDRA GLUDOVATZ

Herr Landeshauptmann, wie fühlt es sich an, wieder zurück zu sein?

HANS PETER DOSKOZIL: Es fühlt sich vor allem gut an. Ich bin sehr dankbar, dass ich wieder gesund bin und meiner Arbeit nachgehen kann, auch wenn das Stimmentraining natürlich noch nicht abgeschlossen ist.

Die vergangenen Wochen haben mir gezeigt, wie viel Zuspruch es im Burgenland gibt. Ich habe unzählige Nachrichten und gute Wünsche erhalten. Diese Herzlichkeit hat mich tief berührt. Dafür möchte ich mich ganz ehrlich bedanken.

Sie mussten plötzlich einen Gang zurückschalten. Hat Sie diese Erfahrung verändert?

Eine solche Erfahrung verändert den Menschen nicht grundsätzlich, aber wenn man gezwungen ist, einen Schritt zurückzutreten, verändern sich die Relationen und man erfährt Demut. Man erkennt noch bewusster, was wirklich zählt: Gesundheit, Familie, Menschen, auf die man sich verlassen kann, und die Verantwortung, die man trägt. Durch die Brille des Politikers gesehen, könnte man auch sagen, man unterscheidet klarer zwischen Freund und Parteilfreund. Es trennt sich die Spreu vom Weizen.

Wenn Sie sich das Burgenland anschauen, worauf sind Sie besonders stolz?



„MAN ERKENNT BEWUSSTER, WAS WIRKLICH ZÄHLT“: Landeshauptmann Hans Peter Doskozil über die vergangenen Monate

Landeshauptmann Hans Peter Doskozil spricht über seine Rückkehr, neue Klarheit und die Zukunft des Burgenlands

„**POLITIK**
muss das **Leben**
einfacher machen“

„Wenn die Menschen über diese Dinge gar nicht mehr groß nachdenken müssen, weil sie einfach funktionieren, dann ist das eigentlich der größte Erfolg von Politik.“

HANS PETER DOSKOZIL,
Landeshauptmann Burgenland

ter in unsere Kliniken zu investieren. Wir sind mit unserer Gesundheits-offensive einen österreichweit einzig-artigen Weg gegangen und haben ausgebaut, statt wie anderswo im Gesundheitsbereich zu sparen. Auch die Herzchirurgie ist ein wichtiger Schritt für unser Bundesland. Für mich hat die neue Abteilung auch einen gewissen Symbolcharakter. Aber was zählt, ist, dass die Menschen versorgt werden, und dafür kämpfen wir weiter. Daher sind wir im Burgenland so vehement gegen eine Zentralisierung des Gesundheitssystems, die unweigerlich zu Spitalsschließungen führen würde – das bedeutet konkret Leistungsabbau und dafür sind wir nicht zu haben.

Auch Pflege bleibt ein großes Thema?

Mehr denn je. Unsere Gesellschaft wird älter. Deshalb müssen wir rechtzeitig vorsorgen, deshalb sind wir dabei, das Pflegestützpunktmodell auszurollen. Mir ist wichtig, dass ältere Menschen möglichst lange selbstbestimmt leben können und Angehörige Unterstützung bekommen. Das ist für mich eine der großen Zukunftsaufgaben und nicht nur ein politisches Thema. Es ist eine Frage des Respekts.

Kritiker werfen Ihnen vor, dass all das viel Geld kostet – Pflege, Gesundheit, Infrastruktur...

Natürlich kostet Zukunft Geld. Entscheidend ist aber, wo man investiert. Wir investieren nicht in Prestigeprojekte, sondern in Dinge, die den Alltag der Menschen unmittelbar verbessern. Viele Entscheidungen wirken auch nicht von heute auf morgen. Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen, Energieversorgung oder leistbarer Wohnbau entstehen nicht innerhalb weniger Monate. Aber diese Investitionen machen sich bezahlt. Gleichzeitig sind die Landesfinanzen stabil.

Wie spielt das burgenländische Stabilitätspaket da hinein?

Der Schuldenabbau ist voll angelaufen. Wir haben, anders als andere Bundesländer, Häuslbauern vor Banken das Angebot gemacht, ihre Wohnbaudarlehen zu günstigen Konditionen zurückzukaufen – also so, dass sie finanziell profitieren. Und aus dem Erlös werden Darlehen getilgt. Wir reduzieren den Schuldenstand bis 2027 um 200 Millionen Euro, dadurch sparen wir Zinsen und stärken den finanziellen Handlungsspielraum. Auch das ist einzigartig in Österreich.

Alle Bundesländer kämpfen damit, dass die Bundesregierung Rezession und Inflation nicht bekämpft hat. Das Burgenland steht aber gut da. Die Landesholding erwirtschaftet nachhaltige Gewinne und baut öffentliche Infrastruktur weiter aus. Das alles zahlt auf ein Ziel ein: Lebensqualität.

Was bedeutet Lebensqualität für Sie persönlich?

Gesundheit ist das Wichtigste, das sagt man oft so dahin. Nach meiner eigenen Erfahrung weiß ich, wie viel Wahrheit darin steckt. Lebensqualität bedeutet daher für mich, in meiner Freizeit das zu tun, was Spaß macht. Es bedeutet aber auch, sich sicher zu fühlen, sich auf eine gute Versorgung verlassen zu können und gerne hier zu leben, weil es sich bei uns eben gut leben lässt.

Zum Schluss: Was haben Sie diesen Sommer noch vor?

Wir sind ja mitten im Kultursommer, das Golser Volksfest steht auch noch an, also es gibt noch einige Highlights im August. Ich habe auch noch zwei Wochen Urlaub und werde den mit Julia verbringen. Schwimmen im Meer kommt für mich leider nicht mehr in Frage. Kroatien wird aber trotzdem nicht ausgelassen. Wir werden voraussichtlich auch wieder ein paar Tage nach Deutschland zu Julias Familie fahren, das hat Tradition. Und ich trainiere für eine Radtour im Herbst.

Danke für das Gespräch!

Darauf, dass im Burgenland heute vieles selbstverständlich erscheint. Dass Eltern ihre Kinder kostenlos betreuen lassen können. Dass man bei uns von A nach B mit öffentlichen Verkehrsmitteln kommt. Dass man im Ernstfall schnell in einer Klinik behandelt wird, egal, wo man im Burgenland zu Hause ist oder wie der Lohnzettel aussieht. Oder dass unsere Eltern und Großeltern in den eigenen vier Wänden alt werden können, wenn es für die Familie so passt, zum Beispiel mit dem Anstellungsmodell.

Wenn die Menschen über diese Dinge gar nicht mehr groß nachdenken müssen, weil sie einfach funktionieren, dann ist das eigentlich der größte Erfolg von Politik. Politik muss das Leben der Menschen einfacher, sicherer und besser machen. Ein Politiker muss stets für die Schwierigkeiten des Alltags der Menschen Lösungen anbieten können, es braucht Empathie.

Hat Ihre Kehlkopf-OP das Thema Gesundheit auch politisch für Sie noch mehr in den Mittelpunkt gerückt?

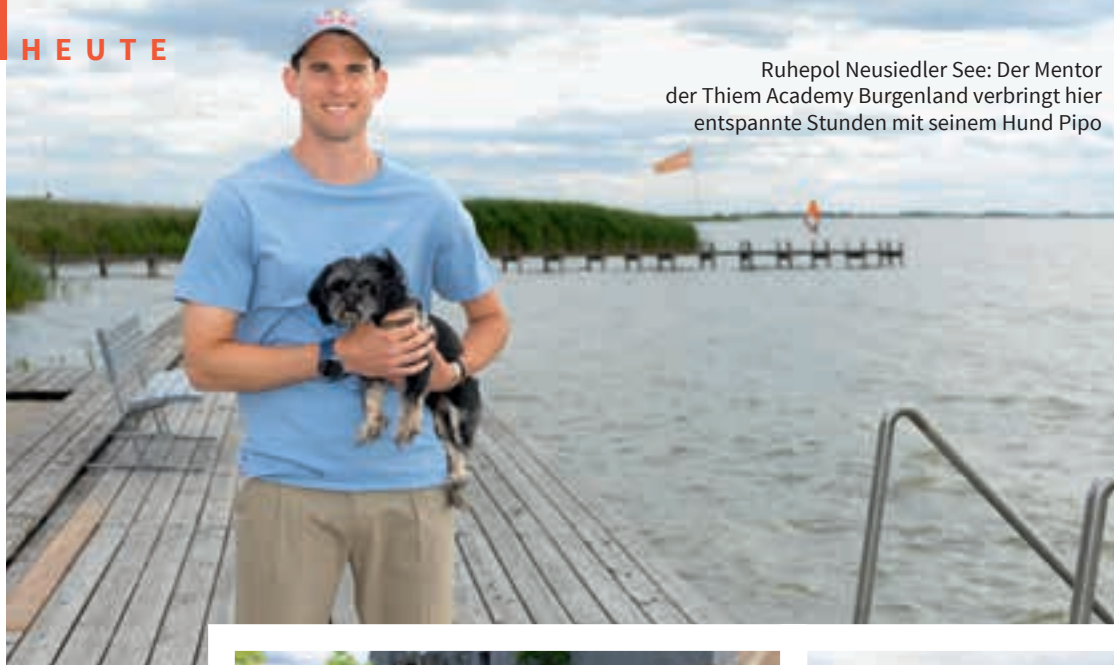
Meine eigene Geschichte hat den Blick auf das System noch einmal geschärft und mich darin bestärkt, wei-

Ruhepol Neusiedler See: Der Mentor der Thiem Academy Burgenland verbringt hier entspannte Stunden mit seinem Hund Pipo

Langversion
online lesen:



Ex-US-Open-Sieger lässt den Neusiedler See auf sich wirken



Entspannte Stimmung
beim Interview im
„Hotel Nils am See“



Match Point Burgenland

LÄSSIG LEBEN IM BURGENLAND

Vom Grand-Slam-Sieger zum Mentor und Unternehmer: Dominic Thiem hat die größten Tennisarenen der Welt erlebt. Kraft tankt der US-Open-Sieger aber nicht in New York, Paris oder Melbourne, sondern am Neusiedler See

TEXT: JULIA SCHÜTZ

Wenn ich am See sitze, ist das einfach ein super Gefühl. Der See hat jeden Tag eine andere Stimmung. Egal zu welcher Jahreszeit, der Blick darauf bringt mich einfach runter“, beschreibt Dominic Thiem seinen persönlichen Kraftplatz. Selbst nach langen Reisen zieht es ihn immer wieder an den Neusiedler See.

Neusiedler See als Kraftplatz

Die Verbindung zum Burgenland reicht weit zurück: Schon sein Großvater war Präsident des burgenländischen Skiverbands. Auf drei Begriffe gebracht, ist das Burgenland für ihn

„Neusiedler See, Sonne und Urlaubsfeeling“, und auch die Leithaberg-Kirschen landen jedes Jahr in seinem Gefrierschrank.

Dass er Tennisprofi werden würde, war ihm nicht in die Wiege gelegt. Der Wendepunkt kam mit elf Jahren: „Ich wollte den hundertprozentigen Weg gehen“, erinnert sich Thiem. Es folgte die Weltspitze – bis zur Nummer 3 der Weltrangliste.

Game, Set, Heimat

Heute gibt Thiem sein Wissen weiter: Mit der Thiem Academy Burgenland möchte er jungen Talenten nicht nur sportlich, sondern auch menschlich

etwas mitgeben. Disziplin, Durchhaltevermögen und Respekt seien Werte, die weit über den Sport hinaus zählen. Seine Rolle sieht er nicht als Trainer, sondern als Mentor.

Auch Nachhaltigkeit liegt ihm am Herzen: „Ich glaube, wir alle müssen unseren Teil dazu beitragen, dass diese wunderschönen Orte auch so erhalten bleiben“, sagt er.

Für Dominic Thiem ist der Neusiedler See Rückzugsort, Kraftquelle und Heimat zugleich: „Die Menschen kommen hierher, um runterzukommen. Diese ruhige Energie spürt man einfach – und genau deshalb ist das Burgenland so besonders.“



Der Neusiedler See ist Schauplatz umfangreicher Maßnahmen des Seemanagements



VOM SEEGRUND AUFS FELD

Seemanagement macht Schlamm zu wertvollem Bodenhilfsstoff

Was früher als Abfall galt, ist heute zertifizierter Bodenhilfsstoff – und kommt burgenländischen Landwirten zugute. Seit der Gründung im Juli 2022 pumpt das Seemanagement jährlich zwischen 40.000 und 60.000 Kubikmeter Weichschlamm aus dem Neusiedler See ab

TEXT: LISA GOJAKOVICH

Was am Grund des Neusiedler Sees liegt, wird zu einem gefragten Rohstoff für die Region.

Wer Seeschlamm bisher nur als Abfallprodukt gesehen hat, erkennt heute sein Potenzial. Während der Wintermonate wird er über Transportleitungen in sogenannte Absetzbecken gepumpt, wo er bis zum Sommer weitgehend trocknen kann. Anschließend kommt das Material als zertifizierter Bodenhilfsstoff auf landwirtschaftlichen Flächen zum Einsatz.

Aus Schlamm wird Zukunft

In den vergangenen Jahren konnte die Infrastruktur Schritt für Schritt auf mittlerweile fünf funktionstüchtige Anlagen erweitert werden. Jede davon besteht aus ein bis zwei Absetz-

becken. Auch in den kommenden Jahren soll weiter ausgebaut werden: Fünf weitere Anlagen sind geplant und sollen die Kapazitäten des Seemanagements zusätzlich erhöhen. Eine der wichtigsten Aufgaben in den Sommermonaten ist schließlich die Leerung der Absetzbecken. Das getrocknete Material aus der vergangenen Saison wird anschließend für Bodenverbesserungsmaßnahmen auf landwirtschaftliche Flächen aufgebracht.

Ein wichtiger Meilenstein war die Zertifizierung des Sediments als Bodenhilfsstoff. Geschäftsführer Erich Gebhardt sieht darin einen entscheidenden Schritt: „Dadurch wird das Material nicht mehr als Abfall, sondern als wertvolles Produkt und Rohstoff anerkannt.“

Gute Böden, starke Ernte

Was der Seeschlamm in der Praxis bewirkt, weiß Landwirt Johannes Eder aus erster Hand: „Vor allem sandige Böden werden verbessert, weil der Schlamm ein guter Wasserspeicher ist. Das kommt der Kultur zugute. Ein wesentlicher Faktor ist auch der Humusaufbau. Durch die Ausbringung von etwa drei bis fünf Zentimetern pro Quadratmeter erreichen wir die Anreicherung von etwa vier bis sieben Jahren guter Humuswirtschaft.“ Damit schließt sich der Kreislauf: Was dem See entnommen wird, trägt auf den Feldern zu besseren Bodenbedingungen bei. Die Nutzung des Seeschlammes verbindet so nachhaltige Seepflege mit einem wertvollen Beitrag für die regionale Landwirtschaft.



SAINT-TROPEZ AM NEUSIEDLER SEE:
Mit dem farbenprächtigen Bühnenbild
hat sich Walter Vogelweider wieder
selbst übertroffen

Wo die Federn fliegen

„Ein Käfig voller Narren“ bringt Glitzer, Gänsehaut und ganz viel Herz auf die Seebühne Mörbisch

TEXT: ALEXANDRA GLUDOVATZ

Ich muss gleich mit einer Entschuldigung beginnen... an alle Rapid-Fans. Ich verspreche: Die nächste Bühne wird grün sein!“ Mit diesen Worten brachte Generalintendant Alfons Haider das Publikum wie gewohnt gleich bei der Begrüßung zum Schmunzeln. Heuer steht er sogar selbst in einer Doppelrolle auf der Bühne. Eine Bühne, die nicht mit mehr Liebe hätte umgesetzt werden können. Und Liebe war sowieso das Zentrum des ganzen Abends.

Willkommen in Saint-Tropez

Mit „Ein Käfig voller Narren – La Cage aux Folles“ holen die Seefestspiele heuer einen schillernden Nachtclub an der Côte d’Azur ins Burgenland. Clubbesitzer Georges (Mark Seibert) und sein Lebenspartner Albin (Alfons Haider), als Dragqueen Zaza der Star des Nachtclubs „La

Cage aux Folles“, stürzen ins Chaos, als ihr Sohn die Tochter eines erzkonservativen Politikers heiraten will. Dass man sich dabei tatsächlich an die Côte d’Azur versetzt fühlt, ist Bühnenbildner Walter Vogelweider zu verdanken, der eine farbenfrohe, schillernde Kulisse voller guter Laune an den See gezaubert hat. Man möchte am liebsten selbst einen Cocktail an der Riviera bestellen – der Festspiel-Spritzer in der Pause ist aber auch zu empfehlen.

Kostüme, die man gerne selbst tragen würde

Ein eigenes Loblied verdienen die Kostüme: Federn, Pailletten, Tutus – das gesamte Ensemble ist eine Show für sich! Besonders beeindruckend sind Haiders zahlreiche Outfitwechsel. Kaum von der Bühne verschwunden, steht er in komplett neuer Garnitur samt Perücke wieder im Scheinwerferlicht. Wie das logistisch funkti-

Alfons Haider bereits in
Vorbereitung für seine Rolle als
Zaza mit Landeshauptmann
Hans Peter Doskozil und
dessen Frau Julia



**GÄNSEHAUTMOMENT AUF
DER SEEBÜHNE:** Alfons Haider
als Zaza beim Showstopper
„Ich bin, was ich bin“

oniert, weiß nur das Garderoben-Team, das hinter den Kulissen Hochleistungssport betreibt.

Tanz die Toleranz

Auch musikalisch lässt der Abend keine Wünsche offen: Die Lieder gehen sofort ins Ohr, die Choreografien direkt in die Beine. Es wird gewirbelt, gesteppt und gestrahlt, dass die ganze Seebühne bebt. Seibert überzeugt als sympathischer, stimmungsgewaltiger Georges, Haider liefert als Zaza mit seinem großen Solo „Ich bin, was ich bin“ den Gänsehautmoment des Abends. Denn bei allem Glamour ist eines klar: Die Botschaft von Toleranz und Selbstbestimmung hat bis heute nichts an Aktualität verloren.

Narrenfreiheit bis 22. August

*Wer sich selbst in den Glitzerrausch stürzen möchte:
Gespielt wird noch bis 22. August. Ein Besuch lohnt sich – auch für Rapid-Fans.*

Ein Sommer. Ein Land. Unzählige Bühnen.

Von Musical am See über Oper im Steinbruch
bis zu Konzerten, Theater, Kabarett & Festivals
unter freiem Himmel.

kultur
burgenland



Jetzt Kultursommer entdecken

kultur-burgenland.at

Friedensburg - Güssing - Kobersdorf - Mörbisch - Parndorf - Raiding - Schloss Tabor - St. Margarethen

Burgenlands

Höchstes, Ältestes, Größtes:

Wir haben die schönsten Rekorde des Landes herausgesucht – kannten Sie schon alle?



Die höchstgelegene Burg

Burg Bernstein:
Umgeben vom ältesten Naturgarten
des Burgenlands, gewachsen auf
den alten Wehrmauern.



Der höchste Punkt

Geschriebenstein, 884 m:
Zugleich der höchste Punkt
Westungarns, die Grenze
läuft mitten drüber.



Die älteste Burg

Burg Güssing:
Thront seit 1157 auf einem
erloschenen Vulkan.



Der längste Fluss

Pinka, ca. 100 km:
Bei Eisenberg überquert
sie gleich mehrmals die
Grenze zu Ungarn.



Der tiefstgemessene Punkt

Apetlon, 114 m:
Nicht nur im Burgenland, sondern
sogar in ganz Österreich der tiefst-
gemessene Punkt!

Der größte See

Neusiedler See:
Wenig überraschend, aber
unverzichtbar – unser burgen-
ländisches Aushängeschild!



Superlative



Die jüngste Stadt

Jennersdorf:
Jung geblieben; erst seit 1977 darf sich
Jennersdorf offiziell Stadt nennen.



Die tierfreundlichste Stadt

Freistadt Rust:
Wo sonst klappert es von
jedem Dach? In Rust gehören
die Störche einfach dazu.



Der tiefste See

Neufelder See, ca. 24 m:
Getaucht wird dort, wo bis 1932
Braunkohle gegraben wurde. Die
Grube lief in nur einem Jahr voll.

SPUSU
BIKES



burgenland
die sonnenseite österreichs

WELLENREITEN IM WALD.

ERLEBE ÜBER 40 KM FEINSTE SINGLETRAILS
AM GESCHRIEBENSTEIN.

Schon ab 19 EUR mit dem Sommerferien-Ticket die *SPUSU BIKES BURGENLAND TRAILS*
bis 13. September 2026 ohne Limit genießen!

Jetzt Ticket sichern & losbiken: burgenlandtrails.at



Sich einmal in der neuen Klinik Gols umschauen: Die VR-Brille macht's möglich



Hinein in die Zukunft – ein virtueller Besuch in der neuen Klinik Gols

Die Zukunft beginnt früher als gedacht: Bei der Expo Gols öffnet die geplante Klinik Gols ihre virtuellen Türen. Eine Virtual-Reality-Tour macht den Weg durch das Krankenhaus von morgen schon heute möglich

TEXT: BARBARA ZSIVKOVITS

Noch befindet sich die Klinik Gols in der Planungsphase. Die Gesundheit Burgenland lädt an ihrem Messestand auf der Expo Gols dennoch bereits jetzt zu einer besonderen Entdeckungsreise ein, der „Klinik Gols Experience“: Mithilfe einer Virtual-Reality-Brille haben Interessierte die Möglichkeit, die Klinik Gols – lange bevor sie ihre echten Türen öffnet – zu „betreten“.

Der Rundgang startet vor dem Gebäude, das sich durch seine geringe Höhe behutsam in die weite Landschaft des Neusiedler Sees einfügt, führt weiter durch das lichtdurchflutete Foyer und die großzügige Magistrale bis in eines der modernen, freundlichen Patientenzimmer, wo jeder Raum mit dem Ziel gestaltet wurde, medizinische Qualität mit menschlichem Wohlbefinden zu verbinden. Ein Erlebnis, das beein-



druckt und zeigt, wie moderne Gesundheitsversorgung künftig aussehen wird.

Moderne Gesundheitsversorgung im Norden des Landes

Mitten im Bezirk Neusiedl entsteht ein medizinisches Zentrum, das innovative Spitzenmedizin mit nachhaltiger Architektur verbindet. Warme Naturtöne, helle Fassaden und viel Grün schaffen eine Atmosphäre, die Ruhe und Vertrauen ausstrahlt. „Kurze Wege, durchdachte Raumkonzepte und modernste Ausstattung sorgen dafür, dass sich Patientinnen und Patienten ebenso wie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wohlfühlen werden“, betont Gesundheit-Burgenland-CEO Florian Schlechtleitner.

Künftig bietet die Klinik 132 Betten, moderne Operationssäle, Intensivmedizin sowie zahlreiche ambulante und stationäre Leistungen. Rund 400 Arbeitsplätze entstehen hier. Und dank der zentralen Lage wird die Klinik aus dem gesamten Bezirk in maximal 30 Minuten erreichbar sein.

Einmal durch die Klinik der Zukunft spazieren, bevor sie überhaupt eröffnet? Genau das macht die Gesundheit Burgenland bei der Expo Gols möglich und heißt alle Besucherinnen und Besucher herzlich willkommen. VR-Brille aufsetzen, und die Reise in die Zukunft der Gesundheitsversorgung kann beginnen!

Von 8. bis 11. August 2026 beim Stand der Gesundheit Burgenland auf der Expo Gols

Wir sind für Sie da!

Die Kliniken der Gesundheit Burgenland.

- ▶ Kittsee
- ▶ Oberpullendorf
- ▶ Oberwart
- ▶ Güssing



Mehr Infos zu
unseren Kliniken



[gesundheit-burgenland.at](https://www.gesundheit-burgenland.at)

prost & mahlzeit

Das Rezept des Monats auf einen Blick

Rezept für Steckerlfisch



ZUTATEN

- Makrele ● Öl ● Salz ● Pfeffer ●
- Paprikapulver edelsüß ● Knoblauch
- Gewürze

ZUBEREITUNG

Wenn der Fisch erst einmal zugeputzt ist, ist zwar die meiste Arbeit schon getan, es dauert dann aber doch noch lange, bis man sich wegen der Köstlichkeit die Finger abschleckt. Denn der entschuppte, ausgenommene und sauber gewaschene Fisch soll erst einmal zwei Tage in eine Marinade.

Zumindest wird er im „Steckerlfisch Weiden“ so zubereitet.

Die Makrelen kommen in eine Würze aus Öl, Salz, Pfeffer, Paprika, Knoblauch und Gewürzen. Alle Details der Gewürzmischung will Küchenchef Gabor, der die Marinade vorbereitet, nicht verraten. Wenn der Fisch mediterraner werden soll, bieten sich Olivenöl, Zitrone und frische Kräuter wie Rosmarin an. Einen ordentlichen Holzspieß mindestens eine Stunde in lauwarmeres Wasser einlegen. Fisch auf die feuchten Stecken stecken. Über Holzkohle 30 bis 40 Minuten grillen, bis die Haut schön knusprig ist. Servieren, genießen, Finger abschlecken.



Das Steckerlfisch in Weiden am Neusiedler See

Es ist jetzt nicht so, dass der Gast aus Dubai allein nur wegen des Steckerlfischs in Weiden nach Europa gereist ist. Aber dass er einen Abstecher nach Weiden gemacht hat, das lag dann schon am Steckerlfisch. „Aus Salzburg und aus Graz kommen die Gäste für einen Steckerlfisch her“, sagt Klimó Sándor, Geschäftsführer des „Steckerlfisch“ in Weiden.

Steckerlfisch wird rund um den Neusiedler See angeboten. Und im Lokal gibt es auch andere Fischspezialitäten, aber der Steckerlfisch im gleichnamigen Lokal ist dann doch einzigartig, legendär und weit herum bekannt. „Aber auch viele Einheimische zählen zu unseren Stammgäs-

ten“, erklärt Sándor. Und warum er nicht alle Details seiner Marinade verraten will? Jeder soll da ein wenig experimentieren. Paprika und Knoblauch sowie Salz und Pfeffer, sagt er, seien wichtig.

Und er serviert gerne eine Zitrone und zwei Saucen zum Fisch. Der wird nicht am Teller, sondern auf einer eigenen Folie angerichtet – falls man ihn mitnehmen und direkt am See essen möchte. Sauer eingelegtes Gemüse passe hervorragend dazu, sagt er, die milden Salzgurken, die er anbietet, und das hausgemachte Brot.

Das dürfte auch Toni Polster so sehen. „Warum sonst sollte er zumindest zwei Mal im Jahr hier vorbeikommen?“, wie Klimó Sándor erzählt.

KI macht KMUs fit für die Zukunft

Ein Gespräch mit Alexander Petznek von der Cloudcompany GmbH über leistbare Software, künstliche Intelligenz und warum Computerprobleme auch Computerprobleme bleiben sollten.



„Wir nehmen Ihnen lediglich die nervige Zettelwirtschaft und die Verwaltung ab, damit Sie sich wieder auf das Wesentliche konzentrieren können.“

ALEXANDER PETZNEK,
Gründer der Cloudcompany GmbH

Mein Burgenland: Herr Petznek, Sie fordern, dass Betriebe schnell „KI-fit“ werden müssen. Warum ist künstliche Intelligenz für burgenländische KMUs und Winzer jetzt so entscheidend?

ALEXANDER PETZNEK: Wer in zwei Jahren nicht zu 100 % digital denkt, wird es in fünf Jahren extrem schwer haben. Es gibt einfach keinen vernünftigen Grund mehr, dass Mitarbeiter wertvolle Lebenszeit damit verschwenden, Daten händisch von A nach B abzutippen oder endlose Excel-Listen zu befüllen. Maschinen machen das viel schneller. Menschliche Augen sollten schönere Dinge sehen als Excel-Tabellen! Wir sollten uns um unsere echten Aufgaben und unsere Kunden kümmern – Computerprobleme sollen Computerprobleme bleiben.

Viele kleine Unternehmen und Winzer denken bei „eigener Software“ an unbezahlbare Großprojekte. Sind solche Lösungen für KMUs leistbar?

Das ist der wichtigste Punkt: Ja! Die größte Revolution findet gerade bei den Kosten statt. Früher hat eine maßgeschneiderte Betriebssoftware gut und gerne 100.000 Euro und mehr gekostet. Dank KI-Agenten, die für und mit uns programmieren, bauen wir exakt solche individuellen Systeme heute oft für 15.000 bis 20.000 Euro. Wir greifen dabei auf 15 Jahre Erfahrung zurück und betreuen bereits namhafte burgenländische Be-

triebe wie zum Beispiel Ermler am See, CRM Medientrend oder Podersdorf Tourismus.

Was ist der größte Vorteil dieser neuen Software-Generation für einen klassischen, bodenständigen Betrieb?

Ganz einfach: Bisher kam eine neue Software ins Haus und alle Mitarbeiter mussten ihre Arbeitsweise an das neue Programm anpassen. Das sorgte immer für Widerstand und Frust. Heute drehen wir das um: Wir passen die Software exakt an die bestehenden, gewachsenen Abläufe des Betriebs an. Software on demand. Die Technik richtet sich nach dem Betrieb, nicht umgekehrt.

Was bedeutet künstliche Intelligenz denn ganz konkret im Betriebsalltag? Wie effizient ist das wirklich?

Denken Sie an die vielen kleinen und großen Handgriffe: Rechnungen abtippen, Formulare ausfüllen, E-Mails sortieren, Kundenanfragen beantworten oder Einsatzpläne schreiben. Das alles erledigen unsere KI-Agenten heute völlig automatisch im Hintergrund. Wir haben es selbst erlebt und sehen es bei unseren Kunden: Aufgaben, die früher oft Stunden gedauert haben, sind plötzlich in Sekunden erledigt. Das schafft eine enorme Effizienz, reduziert Fehler auf null und gibt Ihnen die Freiheit zurück, sich auf Ihr echtes Handwerk und Ihre Kunden zu konzentrieren.

Was raten Sie Unternehmern, die den Schritt wagen wollen?

Rufen Sie uns einfach an oder schreiben Sie uns eine E-Mail. Wir bieten Ihnen ein erstes KI-Beratungsgespräch völlig kostenlos an. Dabei sehen wir uns Ihren Betrieb in Ruhe an. Keine Sorge: Alle Menschen, die etwas mit den Händen, den Augen und dem eigenen Kopf erschaffen – sei es im Weinbau, im Handwerk oder in der Gastronomie – bleiben absolut unersetzlich. Wir nehmen Ihnen lediglich die nervige Zettelwirtschaft und die Verwaltung ab, damit Sie sich wieder auf das Wesentliche konzentrieren können.

CLOUDCOMPANY

Ihre Experten für Digitalisierung & KI
Cloudcompany GmbH
Am See 1, 7111 Parndorf
Telefon: 0664/380 60 13
E-Mail: office@cloudcompany.at
Web: www.cloudcompany.at

Burgenland-Spezial:

Für alle burgenländischen Betriebe bieten wir ein kostenloses erstes KI-Beratungsgespräch an! Erfahren Sie völlig unverbindlich, wie KI Ihren Betrieb entlasten kann.



CLOUD COMPANY

vergangene Best of Events

Ein Rückblick auf ausgewählte Veranstaltungen der vergangenen Wochen.
QR-Code scannen und Bildergalerien anschauen! www.meinburgenland.at

FOTOS: NICKART, GEPA PICTURES GABRIEL LOPEZ, LANDESHOLDING BURGENLAND/MATEA NIKOLIC



Lovely Days Festival im Schlosspark Esterházy

Alice Cooper, Foreigner &
Co rockten den Schlosspark



Esterházy,
das Wetter
spielte mit
und die Fans
sowieso.



win2day Open – Tennis-Staatsmeister- schaften in Oberpullendorf



Eine Woche Spitzentennis im Sporthotel Kurz,
so viel Preisgeld wie noch nie, und am Ende
jubelte mit Doppelsiegerin Leonie Rabl auch eine
Burgenländerin.



Woodstock der Blasmusik



Beim größten Blasmusikfestival der Welt bewies
das Burgenland: Bei uns glänzt Blech nicht nur
am Dach, sondern auch auf der Bühne.

hba

Rechtsanwälte GmbH

**verstehen.
begleiten.
gemeinsam
erfolgreich.**

www.hba.at

follow us:



Mein Burgenland

MEIN MAGAZIN FÜR LEBEN, LAND UND LEUTE



Das Fest des Jahres

Große Stars, neue Expo und zehn Tage Programm:
das Golser Volksfest von 7. bis 16. August

Semino Rossi & Co live

Auf sechs Bühnen wird gesungen,
getanzt und gefeiert **S. 3**

„Fahren wir noch einmal?“

Gratis-Kinderprogramm und neue
Fahrgeschäfte beim Familienbereich **S. 8**

Nachtschicht in Gols

Der neue Nightpark macht die
Nacht zum Programm **S. 10**



Das 57. Golser Volksfest findet von 7. bis 16. August statt

Herzlich willkommen in Gols!

Als Bürgermeister der Marktgemeinde Gols darf ich Sie herzlich zum Golser Volksfest 2026 einladen, dem größten Volksfest des Burgenlandes und einem Fixpunkt im Veranstaltungskalender unserer Region.

Auch heuer verbindet unser Volksfest wieder das, was es seit Jahrzehnten ausmacht: Musik, Messe, Wein, Unterhaltung, Begegnung und ein besonderes Lebensgefühl. Gleichzeitig gibt es viele Neuerungen: Das Festgelände wird weiterentwickelt, für junge Besucherinnen und Besucher entsteht im Jugendbereich der Golser Nightpark, und auch die Messe präsentiert sich mit der Burgenland Expo in neuer, moderner Form.

Musikalisch dürfen wir uns auf ein abwechslungsreiches Programm mit bekannten Künstlerinnen und Künstlern wie Die Paldauer, Julian le Play, Lorenz Büffel, Kapelle Josef Menzl und vielen mehr freuen. Besondere Thementage setzen zusätzliche Akzente: „Malle meets Gols“ bringt Partystimmung, „Blech & Wein“ verbindet Blasmusik und Weingenuss, und der



„Golser Volksfest: Do triffst di Leit!“

KILIAN BRANDSTÄTTER,
Bürgermeister Gols

Brauchtumstag am letzten Sonntag bildet ein stimmungsvolles Finale.

Besonders freut mich, dass die Bezirksweinkost zurückkehrt. Damit rückt unsere Weinregion wieder stärker in den Mittelpunkt – denn Gols und der Wein gehören einfach zusammen.

Mit der neuen Burgenland Expo wird die Messe übersichtlicher, moderner und vielseitiger. Die Rubriken Bauen, Wohnen und Garten, Familie, Freizeit und Tourismus sowie Landwirtschaft, Mobilität und Auto bieten Orientierung und zeigen die Vielfalt regionaler und überregionaler Betriebe. Für Messebesucherinnen und Messebesucher gibt es zudem ein attraktives Angebot: Mit dem Messticket gilt von 13 bis 17 Uhr ein um 50 % ermäßigter Eintritt.

Was das Golser Volksfest aber vor allem ausmacht, sind die Menschen. Viele sagen: „Ich geh’ aufs Volksfest, weil ich dort die Leute treffe, die ich das ganze Jahr nicht sehe.“ Genau dieser Gedanke steckt in unserem neuen Slogan: „Do triffst di Leit.“

Ich lade Sie herzlich ein: Besuchen Sie uns in Gols und feiern Sie mit uns zehn Tage Volksfest.

Hier spielt die Musik

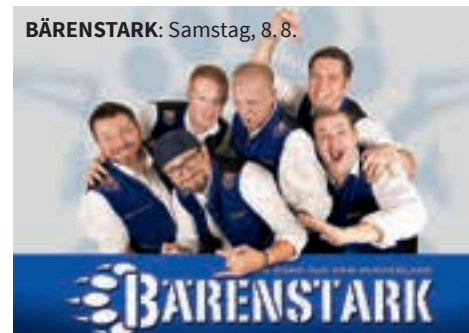
Zehn Tage Musik auf sechs Bühnen: Im Bierzelt, Weinzelt, Heurigen und Nightpark klingt das Volksfest jeden Tag anders – vom Frühschoppen über Blasmusik bis zu stimmungsvollen Live-Abenden ganz nah am Publikum. Wer die großen Namen sehen will, hält abends Ausschau – tanzen, mitsingen, länger bleiben inklusive.

Auch heuer taucht das Volksfest in unterschiedliche Themenwelten ein: Ein Tag wie auf Malle mit Sommerhits und Partylaune (Donnerstag, 13.8.), gelebtes burgenländisches Brauchtum beim Brauchtumstag (Sonntag, 16.8.) sowie „Blech & Wein“ (Mittwoch, 12.8.), wo Blasmusik und ein gutes Glas Wein perfekt zusammenfinden. Dazu kommen gemütliche Stunden für die ältere Generation (Freitag, 14.8.) und besondere Programmpunkte, die jeden Festtag ein bisschen anders klingen lassen.

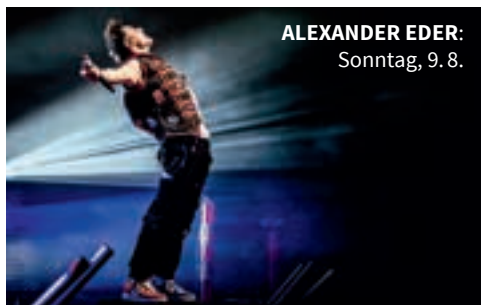
Daneben warten weitere Highlights, die den Besuch abrunden, von Action über Kultur bis Genuss. Die Details finden Sie gleich hier im Überblick. Für vertiefende Infos verweisen entsprechende Themen auf die jeweilige Magazinseite. Alle aktuellen Informationen zum Tagesprogramm finden Sie außerdem auf der Website.



DIE PALDAUER: Freitag, 7.8.



BÄRENSTARK: Samstag, 8.8.



ALEXANDER EDER:
Sonntag, 9.8.



GEIER STURZFLUG:
Montag, 10.8.



SEMINO ROSSI:
Dienstag, 11.8.



KAPELLE JOSEF MENZL & DUNAJSKÁ KAPELA: Mittwoch, 12.8.



LORENZ BÜFFEL & KINGS OF GÜNTHER:
Donnerstag, 13.8.



SASSY:
Freitag, 14.8.



Ö3 KONZERT JULIAN LE PLAY & CARO FUX:
Samstag, 15.8.

Highlights

VON ACTION ÜBER KULTUR BIS GENUSS

- Familienprogramm und Vergnügungspark (siehe Seite 8)
- Nightpark (siehe Seite 10)
- Kultursommer (siehe Seite 10)
- Burgenland Expo (siehe Seite 6 und 7)
- Bezirksweinkost (siehe Seite 4)
- Song Challenge (Samstag, 8.8.)
- Hubschrauberrundflüge (Sonntag, 9.8., und Montag, 10.8.)
- Football Tryout (Freitag, 14.8.)
- ORF Frühschoppen, Sportlerlaube (Sonntag, 9.8.)



BLECHARANKA:
Sonntag, 16.8.

Fünf Orte, fünf Handschriften

Sie gehörte über viele Jahre zum Golser Volksfest wie Musik, Begegnungen und das gemeinsame Anstoßen: die Bezirksweinkost. Nach einer Pause kehren die Weinbauvereine aus Gols, Podersdorf am See, Mönchhof, Tadten und Halbtturn nun gemeinsam ins Weinzelt zurück.

Ein Glas wird eingeschenkt, am Nachbartisch wird bereits über Rebsorten, Jahrgänge und persönliche Favoriten gesprochen. Genau solche Begegnungen waren lange ein fixer Bestandteil des Golser Volksfestes. Denn seit seinen Anfängen spielte der Wein aus der Region eine Hauptrolle

– und das Weinzelt war sein Treffpunkt. Damals präsentierten sich nicht nur die Golser Winzerinnen und Winzer. Auch Weinbauvereine aus den umliegenden Gemeinden kamen nach Gols und brachten ihre Weine, ihre Handschriften und ein Stück ihrer Heimat mit. In den vergangenen Jahren fehlte dieser gemeinsame Auftritt – und damit etwas, das viele Besucherinnen und Besucher vermisst haben.

Gemeinsam zurück ins Weinzelt

Nun kehrt die Bezirksweinkost an ihren altbekannten Platz im Weinzelt zurück. Die Rückkehr ist mehr als ein

Blick zurück. Sie ist ein bewusstes Zeichen für Zusammenarbeit. Denn Wein endet nicht an der Gemeindegrenze. Jede Ortschaft bringt ihren eigenen Charakter mit – gemeinsam zeigen sie die Vielfalt einer ganzen Region.

Fünf Weinorte, unterschiedliche Böden und zahlreiche persönliche Handschriften treffen damit wieder an einem Ort zusammen. Im Mittelpunkt steht dabei nicht nur das Glas. Es geht auch um Begegnungen, Austausch und das Gespräch mit jenen Menschen, die den Wein anbauen, begleiten und mit viel Erfahrung in die Flasche bringen.

GOLS: Als Gastgeber bringt Gols seine lange Weinbautradition und die große Vielfalt seiner heimischen Betriebe in die Bezirksweinkost ein.

PODERSDORF AM SEE:

Der Weinort am Neusiedler See steht für offene Landschaft, pannonisches Klima und Weine mit unverwechselbarer Herkunft.

MÖNCHHOF: In Mönchhof sind Weinbau, Dorfleben und gelebte Tradition eng miteinander verbunden.

TADTEN: Der Weinbauverein Tadten bringt die Handschrift des Seewinkels und die Erfahrung seiner Winzerinnen und Winzer nach Gols.

HALBTURN: Halbtturn ergänzt die Bezirksweinkost mit Weinen aus einer traditionsreichen Gemeinde zwischen Kultur, Landwirtschaft und pannonischer Landschaft.

GEMEINSAM FÜR DIE WEINVIELFALT DER REGION:

Die Weinbauvereine aus Gols, Podersdorf am See, Mönchhof, Tadten und Halbtturn kehren mit der Bezirksweinkost ins Weinzelt des Golser Volksfestes zurück



Wirtschaftsagentur Burgenland

Von der Ansiedlung bis zur
Förderung – wir unterstützen
Ihr Unternehmen mit maßge-
schneiderten Angeboten und
persönlicher Beratung.

Besucht
uns auf der
Golser Expo

08. bis 11. August
2026



wirtschaftsagentur-burgenland.at

*Ihr Mobilitätsdienstleister
im Burgenland*

**Alle Informationen finden
Sie auf unserer Website:**

www.verkehrsbetriebe-burgenland.at



Einsteigen, ausprobieren, mitnehmen

Das Kinderzimmer ist zu klein geworden, die Küche hat ihre besten Jahre hinter sich oder am Feld fehlt eine Maschine, die die Arbeit erleichtert. Die erste Recherche ist schnell erledigt, aber irgendwann will man das Material in der Hand halten, im Fahrzeug probesitzen und mit jemandem reden, der sein Fach versteht. Genau dafür gibt es die neue Burgenland Expo

Vier Tage, volle Vielfalt

Das neue Format wurde gemeinsam mit den Betrieben erarbeitet: Vier kompakte Messtage machen möglich, dass noch mehr Unternehmen mit voller Kraft dabei sind. Gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Burgenland entsteht eine Win-win-Situation für die regionale Wirtschaft. Heimische Betriebe zeigen, was sie leisten, und Besucherinnen und Besucher erleben, welche Ideen, Produkte und Dienstleistungen direkt aus der Region kommen.

Träumen erlaubt, Probesitzen empfohlen

Im Bereich Bauen, Wohnen und Garten warten Anregungen für Neubau, Sanierung, Einrichtung und Gartengestaltung. Materialien können nicht nur auf einem Bildschirm betrachtet, sondern aus der Nähe erlebt und direkt mit Fachleuten besprochen werden.

Auf der Automeile heißt es: Türen öffnen, einsteigen und probesitzen. Auch Motorräder und moderne Mobilitätslösungen sind Teil des Angebots. Denn ein Fahrzeug besteht nicht nur aus technischen Daten. Es muss zum Alltag passen – und sich richtig anfühlen.

Neu ausgebaut wird der Bereich Camping und Outdoor. Vom kompakten Campingfahrzeug bis zur Ausstattung für längere Reisen gibt es vieles zu entdecken. Wer schon vom nächsten Wochenende am See oder der gro-



AUSSTELLERINNEN UND AUSSTELLER FIXHALLE

Resch&Frisch, Krawany Johann Handels-
gmbH., Holzbau Feldhofer GmbH,
Ihr mobiles Küchenstudio, Kochplatzler,
Stuckateur und Trockenbaumeister,
Servosan Vertrieb und Service GmbH,
Orion Piercing, Österr. Gewerkschafts-
bund, perfect fIT solutions, Reisewelt
GmbH, Thullner GmbH, Steiner Siegfried,
OVV Allfinanzvermittlung GmbH, SATO
Ofenbau, ATG Feuchtigkeits-Abdichtungs-
GmbH, Die Smaragdmanufaktur, Büro-
technik Elö, Burgenland Energie AG, Parz
Franz, BEMER Group / BEMER Partner,
Fassadenservice, Bücherei / Bibliotheken
Bgl., Loft FP, ZinkIX, Genesis & Osaka
GmbH, Peter & Peter e.U., Pannonia
Wohnwelt

ZELTHALLE

Ofenhaus Wien, Cranpool, Brema Han-
delsgmbH, Nilfisk GmbH, bofroster*, Heide-
linde Fasching, Haimo Hüttinger, Well-
ness-Point, Waterwave Whirlpool GmbH,
DANKüchen Exklusiv, AP Küchendesign,
AMC-Österreich, Armstark GmbH., DILA
Handel GmbH, Pro-Aqua Europe GmbH &
Co.KG, Victomedic, Best Wellness, Wiener
Städtische Versicherung AG, Meisterrein
Dach&Stein, Vorwerk Austria GmbH, Neue
Eisenstädter, Blechinger Pool, Doppler
und Doppler GbR, No Limit 3D e.U., Der
Wasserbotschafter

FREIGELÄNDE

IL Moto Motorradhandel, Fahrradprofi
Strudler, Resch&Frisch, A1 Telekom Aus-
tria AG, Eco 24 GmbH, GrüneWatt GmbH,
Maletschek Nautics GmbH, Camping.holi-
day CRC GmbH, Ermler GmbH, Ing.E.,
KFZ Perepatics, Gerd Bauer Motorcenter
GmbH, Kirschner GmbH-Autohaus,
Zsoldos OG, Weintritt GesmbH, Manfred
Berger, Gerhard Huber Schmiede und
Landmaschinen GmbH, Agrotech,
Sutter Franz e.U., Autohaus Schwarz
e.U., Beck Manfred GmbH, Steiner H. u.
J. Ges.m.b.H., HDG Bavaria GmbH, hba
Rechtsanwälte GmbH, Raiffeisen Lager-
haus Frauenkirchen eGenmbH, Timeless
Home, AQUANOVA HandelsGmbH, Kurt
Wallner KunststoffverarbeitungsGmbH,
Imkerei Knotzer, Sunteak GmbH, Nemeth
Lajos e.v., Sonnenoase, Agriculture-Tech-
nik Jandrisevits GmbH, Haubenwallner
OG, Ronald MC Donald, Family Area,
Hiermann Lambert OG, SolarW GmbH,
wir sind solar unger gmbh, Fröling
Heizkessel- und Behälterbau Ges.m.b.H.,
Solar Home Solutions GmbH

ßen Tour mit der Familie träumt,
kann vergleichen, Fragen stellen und
neue Möglichkeiten kennenlernen.

Ein wichtiger Bestandteil bleiben
die landwirtschaftlichen Nutzfahr-
zeuge. Traktoren, Maschinen und
moderne Technik zeigen, wie Tradi-
tion und Innovation in einer land-
wirtschaftlich geprägten Region zu-
sammenarbeiten. Dazu kommen
regionale Produkte, Handwerk, Ge-
werbe sowie Angebote aus Tourismus
und Freizeit.

Neu: das Burgenland Village

Mit dem Burgenland Village entsteht
eine eigene Welt innerhalb der Expo.
Hier präsentieren sich die Lan-
desholding Burgenland und ihre Un-
ternehmen gemeinsam.

Besucherinnen und Besucher er-
fahren, welche Leistungen täglich für
die Menschen im Land erbracht wer-

den. Mobilität, Energie, Gesundheit
und Pflege, Kultur, Tourismus und
weitere Lebensbereiche werden an
einem Ort sichtbar und erlebbar.

Im Mittelpunkt stehen dabei nicht
nur Informationsstände, sondern
die Menschen hinter den Angeboten.
Wer Fragen hat, trifft auf direkte An-
sprechpartnerinnen und Ansprech-
partner. So zeigt das Burgenland Vil-
lage, was im ganzen Land geleistet
wird – und welche Projekte die Zu-
kunft der Burgenländerinnen und
Burgenländer mitgestalten.

Ein Besuch, der weiterführt

Wer nach Ideen fürs eigene Zuhause,
dem nächsten Fahrzeug oder Inspira-
tion für den kommenden Urlaub
sucht, wird hier fündig. Bei der Vor-
bereitung hilft der Messe-Kompass
mit allen Ausstellern und Themenbe-
reichen im Überblick.

BURGENLAND EXPO

8. bis 11. August,
täglich von
13 bis 21 Uhr



ZUM MESSE-KOMPASS!
www.burgenlandexpo.at

**WENIGER
TANKEN.**

**WEITER
FAHREN.**

BYD DOLPHIN G DM-i
ab € 19.990,- inkl. BYD LEASE-, Versicherungs- & Eintauchbonus, zzgl. Ö-Paket*

Wir bringen Träume auf die Straße:
Erster SUPER HYBRID Kleinwagen mit bis zu 105 km vollelektrischer Reichweite.

Normverbrauch: 1,4–2,6 l/100 km; Stromverbrauch: 15,8–16,0 kWh/100 km; CO₂-Emission: 32–60 g/100 km. Reichweite: bis zu 1.040 km. Elektrische Reichweite: bis zu 105 km.

*Unverbindl. empfohlener, nicht-kartellierter Aktionspreis inkl. € 1.500,- BYD LEASE Bonus bei Abschluss von BYD LEASE RELAX oder FLDX powered by Raiffeisen-Leasing Österreich GmbH, € 1.000,- BYD Versicherungsbonus bei Abschluss einer BYD-Versicherung (mind. Haftpflicht- und Kaskoversicherung) in Kooperation mit UNIQA und € 3.000,- Eintauchbonus bei Eintauch ihres aktuellen PKWs, nur für Privatkundinnen. Zusätzlich € 690,- für das Österreich Paket. Gültig bei Kaufvertrag bis 30.09.2026 bzw. bis auf Widerruf bei allen teilnehmenden BYD-Partnern. Verbrauchs- und Emissionswerte gewichtet, kombiniert nach WLTP. Antriebsbatterie-Garantie: 8 Jahre oder 250.000 km. Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Stand Juli 2026.

ermler
-- AM SEE --

Obere Hauptstraße 92-Weiden / 7100 Neusiedl am See / office@ermler.at / +43 (0)2167 2863 / ermler.at



**VOM BELIEBTESTEN AUTODROM BIS
ZUM SPEKTAKULÄREN „NO LIMIT“:**
Der Vergnügungspark gehört seit
Jahrzehnten fix zum Golser Volksfest

TIPP
Dienstag:
Zwei Freifahrten &
Donnerstag:
50 Prozent Ermäßigung
auf alle Fahrten im
Vergnügungspark

Willkommen zurück (im) Familienbereich!

Einmal noch die Rutsche hinunter. Danach vielleicht zum Autodrom.
Oder doch zuerst eine kleine Pause, während die Kinder weiterspielen?
Beim Golser Volksfest gehören für Familien zwei Welten untrennbar zusammen:
entspanntes Kinderprogramm und echter Nervenkitzel – und heuer sind
beide nur wenige Schritte voneinander entfernt

Ein Platz für die ganze Familie

Mit dem Golser Kracherl Familienbereich kehrt ein beliebter Treffpunkt zurück: Gemeinsam mit den Kinderfreunden entsteht ein kostenloses Programm mit Hüpfburgen, Spielangeboten und Platz zum Toben – einfach vorbeikommen, mitmachen und bleiben, solange es gefällt. Denn nicht jeder Programmpunkt muss groß und laut sein. Manchmal braucht es einen Ort, an dem Kinder beschäftigt sind, Eltern ins Gespräch kommen und zwischendurch alle kurz durchatmen können. Unterstützt

wird der Familienbereich von Markus Sautner mit dem Golser Kracherl – schon der Name erinnert an Sommer, Kindheit und jene Momente, in denen ein kühles Kracherl einfach dazugehört.

Wo sich alles dreht

Ganz ohne höher, schneller, weiter kommt das Volksfest natürlich nicht aus. Tagada, Sombrero und Autodrom sind seit Jahrzehnten kaum wegzudenken: Beim Tagada wird festgehalten und gelacht, der Sombrero hebt seine Gäste in die Höhe, und im Autodrom liefern sich Kinder, Eltern und Großeltern ihre kleinen Duelle.

Heuer wieder dabei: das No Limit. Der Name verrät, wohin die Reise geht – hoch hinaus, mit Tempo und freiem Blick über das Festgelände. Zumindest für jene, die zwischendurch die Augen offenhalten.

Nur noch ein Mal, versprochen

So findet jede und jeder den passenden Platz: auf der Hüpfburg, im Autodrom, hoch oben im No Limit – oder ganz entspannt dazwischen. Denn ein Volksfest lebt nicht nur von den großen Bühnen. Es lebt von leuchtenden Kinderaugen, gemeinsamem Lachen und der Frage, die am Ende fast immer kommt: „Fahren wir noch einmal?“



**SPRINGEN, SPIELEN UND ZWISCHENDURCH ZUR
RUHE KOMMEN:** Der Golser Kracherl Familienbereich
wird zum Treffpunkt für Kinder und Eltern

**Kostenloses
Kinderprogramm!**

EIN ORT.
VIELE MÖGLICHKEITEN.

GOLS



BUNGALOWS
& REIHENHÄUSER
Bauteil 2 in Vorbereitung

Schlüsselfertig
Ziegelmassivbauweise
Eigengarten
Carport
PV-Anlage

DURCHDACHTE
WOHNKONZEPTE

in attraktiven Lagen



INFORMATION
Büro Neusiedl/See
02167/20 799
osg.at

A2 Pinggau/Markt Allhau
Steiermark/Burgenland



© Harry Schiffer

HOME OF CONSTRUCTION



Der Golser Kultursommer bildet das ruhige Gegenstück zum wuselnden Volksfest

Dem Trubel entkommen, Kunst erleben

Für den Moment, wenn die Füße müde werden und die innere Batterie kurz aufgeladen gehört, gibt es den Golser Kultursommer. In der Mittelschule warten Kunstwerke aus der Region: Man schlendert durch, bleibt hängen, schaut genauer hin. Wie lange man bleibt, entscheidet jede und jeder selbst.

Fünf Minuten reichen manchen zum Durchatmen, andere verlieren sich eine halbe Stunde in Farben und Details.

Und dann geht's zurück ins Fest – mit aufgeladener Batterie und vielleicht einem neuen Lieblingsbild im Kopf.

KULTURSOMMERAUSSTELLER:

Acy Jones	MALLITSCH Gabriel
ANDERT Maria	MARK Edith
Andrew der Drechsler	MESZAROS Julia
BECK Astrid	MIMLICH Inge
BECK Elfriede	NEMETH Alexander
BIZAARR Hannes	ROMAGNA Silke
BUCUR Daniel	R'EGIS Noel
FÖLSERL Sabine	SCHRÖDER Hana
FRANK Stefanie	SIEBERER Walter
GISCH Ulli	STÖCKL Josef
GREINER Gerhard	TRAUTNER Fritz
GRATZER-KAPUY Daniela	WALLNER OLTEAN Ramona
LUPP Carolin	WEINHANDL Karin
	ZECHMEISTER Elke



Nachtschicht in Gols

Wo Generationen ihre Volksfestnächte verbracht haben, entsteht etwas Neues: Die Arena wird gemeinsam mit Born to Beach und dem Eristoff Playground zum großen Nightpark

Die erste Nacht, in der man länger bleiben durfte. Das Lied, bei dem plötzlich alle mitsangen. Wer im Bezirk aufgewachsen ist, hat solche Erinnerungen – und viele davon beginnen in der Arena, die seit rund drei Jahrzehnten von Matthias Achs und seinem Team geprägt wird.

Heuer beginnt das nächste Kapitel: Der Jugendbereich wird zum Nightpark! Die bewährte Arena bleibt erhalten und bekommt mit Born to Beach und dem Eristoff Playground zwei starke Partner an die Seite.

Die Arena bleibt der vertraute Treffpunkt: bekannte Gesichter, Partymusik und jener Volksfestcharakter, der über Jahrzehnte gewachsen ist.

Born to Beach bringt Club- und Festivalgefühl nach Gols. Das Format aus Podersdorf sorgt mit wechselnden Club-Nights und DJs für Sommerstimmung bis tief in die Nacht.

Am Eristoff Playground wird nicht nur getanzt: Beer-Pong-Turniere, offene DJ-Decks und sportliche Challenges machen die Gäste selbst zum Teil des Programms.

Von Festival-Night und Retro-Disco bis Hip-Hop und Malle-Night: Die Sounds wechseln, der Treffpunkt bleibt. Neun Abende, drei Bühnen, geöffnet jeweils von 20 bis 2 Uhr.

Und vielleicht beginnt auch heuer eine jener Nächte, von denen man noch Jahre später erzählt: „Weißt du noch, damals im Nightpark?“

Gut zu wissen

Wann & Wo?

Zehn Tage Volksfestvergnügen mit Weinkost, Bierkost, Vergnügungspark, Volksfestheurigem und vielem mehr, 7. bis 16. August 2026, Volksfestgasse, 7122 Gols

Anreise leicht gemacht

Mit dem Zug bis Bahnhof Gols, von dort bringt Sie der Bummelzug direkt zum Volksfestgelände; oder benutzen Sie den Shuttlebus, um gemütlich zum Volksfest zu gelangen

Service vor Ort

Die Messeleitung hilft bei Fundgegenständen, Orientierung und allgemeinen Fragen. Sanitäts-, Feuerwehr- und Sicherheitsdienst sind während der Öffnungszeiten im Einsatz. Die Standorte sind am Lageplan und durch Beschilderung ausgewiesen. Bitte in Notfällen direkt die Rettung rufen

Eintrittskarten

Online und an der Tageskassa erhältlich



WICHTIGE ÖFFNUNGSZEITEN:

- Eröffnungsfeier: Freitag, 7. August, 18 Uhr
- Burgenland Expo: 8.–11. August, 13–21 Uhr
- Golser Kultursommer: 8.–11. August, 13–21 Uhr
- Nightpark: Freitag bis Samstag (7.-15. August), 20–2 Uhr



**PROGRAMM, FAHRPLÄNE,
AKTIONEN & CO:
ALLE INFOS ONLINE!**
[www.golservolksfest.at/
allgemeine-informationen](http://www.golservolksfest.at/allgemeine-informationen)

SPAR-TIPP!

Besuchen Sie die Burgenland Expo und nutzen Sie die Chance, von 13–17 Uhr den ermäßigten Tageseintritt von 7,50 € zu erhalten



**ZELTHALLE
STAND 21**

© Friedl + Partner Architekten ZT GmbH



mehr Informationen
zu unseren Projekten

Informiert euch vor Ort – wir freuen uns auf euch!

BURGENLAND EXPO